

DER VEREIN TŘEBOŇSKÁ NOCTURNA  
UND DIE MUSIKSCHULE DER STADT LINZ LADEN  
ZUM KONZERT DES SYMPHONISCHEN ORCHESTERS  
DER MUSIKSCHULE DER STADT LINZ EIN,  
UNTERSTÜTZT VOM EUROPÄISCHEN FONDS FÜR  
REGIONALE ENTWICKLUNG INTERREG



**SYMPHONISCHES ORCHESTER  
DER MUSIKSCHULE  
DER STADT LINZ  
INGO INGENSAND ~ DIRIGENT**

---

DONNERSTAG, 12. APRIL 2018 UM 19.00 UHR  
J. K. TYL-THEATER, TŘEBOŇ

## PROGRAMM

---

**JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685–1750)

**Konzert für Klavier und Orchester in d-moll / 1. Satz**

*Solistin: Mira Riedl*

**SALVADOR BACARISSE** (1898–1963)

**Romance für Gitarre und Orchester**

*Solist: Christian Haimel*

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** (1756–1791)

**Konzert für Violine, Streichorchester und Basso continuo in G-Dur / 1. Satz**

*Solistin: Nina Sofie Bergammer*

**JOSEF SUK** (1874–1935)

**Serenade für Streichorchester**

**FERENC FARKAS** (1905–2000)

**Fünf alte ungarische Tänze für Holzbläserquintett;  
Tanz Nr. 4**

**THOMAS MANDEL** (\*1965)

**„Aram“ – Arie für Sopransaxofon und  
Streichorchester**

*Solist: Thomas Mandel*

**GIUSEPPE TORELLI** (1658–1709)

**Sinfonia D-Dur**

Andante – Allegro – Allegro

*Solist: Georg Schickermüller*

## SYMPHONISCHES ORCHESTER DER MUSIKSCHULE DER STADT LINZ

---

Das Symphonische Orchester der Musikschule Linz hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiger und gefragter Klangkörper etabliert. Charakteristisch für das Linzer Musikschulorchester ist die große stilistische Bandbreite, wobei die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts einen angemessenen Stellenwert einnimmt. Grenzüberschreitungen zwischen Klassik, Pop und Jazz gelten als selbstverständlich. Durch das gleichberechtigte Zusammenspiel von SchülerInnen und LehrerInnen ist das Symphonische Orchester der Musikschule zudem ein spannendes pädagogisches Projekt.



INGO INGENSAND

---

stammt aus Hannover, wo er schon mit 12 Jahren ein Stipendium für Komposition bei Professor Alfred Koppern erhielt. In Berlin studierte er an der Hochschule für Musik Dirigieren, Klavier, Komposition, Fagott, Violine und Gesang. Wichtige Lehrer waren die Dirigenten Herbert von Karajan, Carl Melles, Zubin Mehta und die Komponisten Erhart Großkopf und Boris Blacher.

Danach ging Ingo Ingensand längerfristige Bindungen mit den Opernhäusern in Heidelberg, Basel, Köln und Linz ein. Gastdirigate führten ihn durch ganz Europa und zu Festivals in Italien, Spanien, Tschechien, Österreich und Deutschland.

Besonders gern widmet er sich der Jugend, sei es in Jugendkonzerten, als Gastdozent in Winterthur und Zürich oder in seiner Dirigierklasse an der Anton Bruckner Privatuniversität, wo er auch mit dem Orchester arbeitete.

Einen Schwerpunkt in seinen Programmen bildet die Musik des 20. Jahrhunderts. Von September 2000 an war Ingo Ingensand 2 Jahre künstlerischer Leiter des Bruckner Orchesters Linz, dessen Resident Conductor er jetzt ist.